



Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

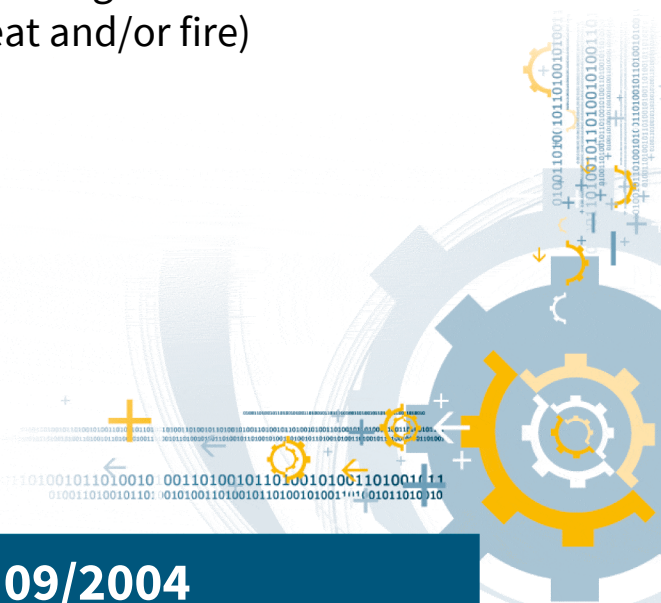
ILNAS-EN 407:2004

Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Gants de protection contre les risques
thermiques (chaleur et/ou feu)

Protective gloves against thermal risks
(heat and/or fire)

09/2004



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 407:2004 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 407:2004 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

Deutsche Fassung

Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Protective gloves against thermal risks (heat and/or fire)

Gants de protection contre les risques thermiques (chaleur et/ou feu)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. Juni 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Allgemeine Anforderungen	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Größen.....	5
4.3 Abrieb	5
4.4 Weiterreißfestigkeit.....	5
5 Thermische Leistungen	5
5.1 Brennverhalten.....	5
5.2 Kontaktwärme.....	6
5.3 Konvektive Wärme	6
5.4 Strahlungswärme	6
5.5 Kleine Spritzer geschmolzenen Metalls.....	7
5.6 Große Mengen flüssigen Metalls.....	7
6 Prüfverfahren	7
6.1 Abrieb	7
6.2 Weiterreißfestigkeit.....	8
6.3 Brennverhalten.....	8
6.4 Kontaktwärme.....	8
6.5 Konvektive Wärme	8
6.6 Strahlungswärme	9
6.7 Kleine Spritzer geschmolzenen Metalls.....	9
6.8 Große Mengen flüssigen Metalls.....	9
7 Kennzeichnung	9
8 Informationen des Herstellers	10
Anhang A (informativ) Messunsicherheit und Auswertung der Ergebnisse	11
Anhang B (informativ) Beispiel für ein Prüfverfahren zum Ausziehen der Handschuhe in Notfallsituationen	12
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 407:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 407:1994.

Dieses Dokument enthält Literaturhinweise.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen, Prüfverfahren und Herstellerinformationen für Schutzhandschuhe gegen Hitze und/oder Feuer sowie deren Kennzeichnung fest. Sie sollte für alle Handschuhe angewendet werden, die die Hände gegen Hitze und/oder Feuer in einer oder mehreren der folgenden Formen schützen: Feuer, Kontaktwärme, konvektive Wärme, Strahlungswärme, kleine Spritzer geschmolzenen Metalls und große Mengen flüssigen Metalls.

Diese Norm ist nur zusammen mit EN 420 anzuwenden.

Spezifische Anwendungen, z. B. Brandbekämpfung oder Schweißen, werden in anderen Normen behandelt.

Produktprüfungen können nur für Leistungsstufen und nicht für Schutzstufen erfolgen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 348, *Schutzkleidung — Verhaltensbestimmung von Materialien bei Einwirkung von kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls.*

EN 367, *Schutzkleidung — Schutz gegen Hitze und Flammen — Prüfverfahren: Bestimmung des Wärmedurchgangs bei Flammeneinwirkung.*

EN 373, *Schutzkleidung — Festlegung des Materialwiderstandes gegen flüssige Metallspritzer.*

EN 388, *Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken.*

EN 420, *Schutzhandschuhe — Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren.*

EN 702, *Schutzkleidung — Schutz gegen Hitze und Flammen — Prüfverfahren: Bestimmung des Kontaktwärmedurchgangs durch Schutzkleidung oder deren Materialien.*

EN ISO 6941, *Textilien — Brennverhalten — Messung der Flammenausbreitungseigenschaften vertikal angeordneter Proben (ISO 6941:2003).*

EN ISO 6942:2002, *Schutzkleidung — Schutz gegen Hitze und Feuer — Prüfverfahren: Beurteilung von Materialien und Materialkombinationen, die einer Hitze-Strahlungsquelle ausgesetzt sind (ISO 6942:2002).*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Nachbrennzeit

die Zeit in Sekunden von der Wegnahme der Zündflamme bis zum Verlöschen von Flammen an der Probe

3.2

Nachglimmzeit

Die Zeit in Sekunden vom Verlöschen der Flamme an der Probe bis zur Beendigung des Glimmens. Wird die Probe durch die Zündflamme nicht zum Entflammen gebracht, glimmt sie aber nach Entfernen der Zündflamme weiter, so wird die Nachglimmzeit von dem Zeitpunkt nach Entfernen der Zündflamme an gemessen.

3.3

Schmelzen

das Flüssigwerden eines Materials unter Einwirkung von Wärme